



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

519 (8.11.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-121131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-121131)

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmé, Würtzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1440

Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition 218

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Vierteljahrs 2 1/2 Mark monatlich.
durch die Post bez. incl. Postausschlag 2 1/2 Mark pro Quartal.
Einzeln-Nummern 5 Pf.

Subskription:
Die Kolonnen-Zeile . . . 20 Pf.
Lithographische Anzeigen . . 25
Die Reklam-Zeile . . . 60

Nr. 519.

Mittwoch, 8. November 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. November 1905.

Verwaltungsaktungsprüfung. Von den Kandidaten, welche sich bei in der Zeit vom 23. bis 30. Oktober d. J. abgehaltenen Prüfung der Verwaltungsaktuelle unterzogen haben, sind nachgenannte für bestanden erklärt worden: Bruno Hofmann von Waldkirch, Wilhelm Weispach von Durlach, Richard Edwold von Baden, Karl Kameis von Karlsruhe, Friedrich Schürer von Waldsiedl, Albert Jiegler von Konstantz, Johann Schilling von Vödingen, Wilhelm Kühle von Eitenheim, Johann Josef Derr von Oberbach, Karl Jünger von Badach, Karl Lär von Waldsiedl, Ludwig Gummel von Dietrichheim, Paul Schneider von Grunern, Heinrich Frey von Mannheim, Heinrich Braun von Friesenheim, Hugo Kuer von Wödingen, Josef Jellingner von Appenweiler, Karl Kottermann von Eberbach, Karl Herold von Mannheim, Otto Schaub von Freiburg, Otto Hertensheim von Karlsruhe, Emil Hirtl von Gaggenau, Ferdinand Schmittspahn von Speyer, Albin Bayer von Durlach, Ludwig Sohn von Neuenbüsch, Jakob Köhner von Grünfeld, Georg Jiegler von Rosbach, Edwin Stark von Ueberlingen, Adolf Volk von Eubigheim, Heinrich Horn von Hanau, Otto Koser von Karlsruhe, Gebhard Sailer von Konstantz, Karl Hofmeyer von Neustadt, Paul Carl von Karlsruhe, Otto Klingler von Kappel, Theodor Held von Kirchheim, Wilhelm Säger von Holzhausen, Ernst Altkerl von Freiburg, Julius Keller von Neuenbüsch, Erwin Schilling von Heidelberg, Heinrich Müller von Dühren, Eugen Kaiser von Stühlingen, Wilhelm Schwandt von Ludenburg, Adolf Metzger von Karlsruhe, Rudolf Ehrmann von Karlsruhe, Oskar Berger von Vödingen, Max Berg von Wehrhahn, Franz Steiert von Konstantz, Friedrich Mayer von Straudenwies, Friedrich Rudolf Meier von Offenbach, Otto Wuttelich von Landau, Stefan Matt von Eitenheim, Heinrich Theodor Seibert von Eberbach, Johann Meyer von Karlsruhe, Eugen Fuchs von Klein-Schaffhausen, Hermann Pfister von Schwetzingen, Wilhelm Schaeff von St. Leon, Josef Fahländer von Eitenheim, Berthold Alexander von Briel von Schauen, Albert Ernst Weber von Reumühl, Karl Schaeff von Vödingen, Albert Pfeil von Badach, Heinrich Götz von Baden, August Pfeil von Durlach, Hermann Reibinger von Vödingen, Gustav Sauer von Eberbach, Alfred Thoma von Schoppsheim, Julius Herzog von Durlach, Johann Kauf von Durlach, Max Weid von Freiburg, Eugen Haller von Biesloch, Julius Levy von Versaagen.

Postverkehr. In Tunis in Deutsch-Südwestafrika ist eine Telegraphenlinie für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Tunis liegt etwa 47 Kilometer südlich von Nebooth an der im Bau befindlichen neuen Telegraphenlinie Nebooth-Gibbera-Neufmanns. Die Vorrichtung für Telegramme nach Tunis ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhof und den übrigen Anhalten des Schwebnetzes.

Der badische Fischereiverein hielt kürzlich in Freiburg seine 19. Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht sei das Wichtigste mitgeteilt: Dank des Zustromes seitens der Reichsregierung hat der Verein in der vergangenen Brutperiode wieder beträchtliche Eier und Brut der Bachforelle an badische Fischwässerbesitzer zu ermäßigten Preisen vermitteln können. Es wurden geliefert 524 000 befruchtete Eier und 207 000 Brut. Mit bedeutenden Zuschüssen des deutschen Fischerei-Vereins war der bad. Fischereiverein in der Lage, 4000 Karpfenselinge und 63 000 köstliche Karpfenbrut in das Rheingebiet einzuführen. Die Karpfen kamen auf der Rheinstrecke zwischen Breisach und Marau, die Forellen zwischen Breisach und Breisach an geeigneten Plätzen zur Auszucht. Auch in der kommenden Brutperiode werden wieder größere Fischaussetzungen stattfinden. Zur Befragung der Donber mit Regenbogenforellen wurde von der Vereinskasse ein Beitrag von 100 M. geleistet. Für die Erlegung von Raubzügen wurden (für die Zeit vom 1. Dezember 1905 bis dahin 1906) an Schutzräuber die Summen von 504 M. aus der Fischerei-Einkassensatzung; für 48 Fischottern und 194 Fischreiher. Der Mitgliederstand des Vereins (mit dem Badisch-Niederländer) beläuft sich zur Zeit auf 384, davon sind 40 honorarfrei. Die Vereinsrechnung pro 1904 stellt sich wie folgt: Die Gesamteinnahmen haben betragen 11 032,96 M., die Gesamtausgaben 10 672,37 M. Das Vereinsvermögen betrug am 31. Dezember 1904 auf 14 134,58 M. (gegen 14 135,10 i. V.).

Ueber den Wert der Erwerbung von Liegenschaften in den Städten sprach sich, wie uns unter Freiburger sch-Archivisten mitteilt, neulich in der Freiburger Bürgerauskunftung Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer sehr treffend aus. Auf der Tagesordnung stand der Ankauf von Liegenschaften im Werte von über einer halben Million Mark. Bei der Beratung gab der Stadtverordnete Verttram der Befürchtung Ausdruck, daß die zahlreichen Liegenschaftskäufe der Stadt auch auf eine Ansammlung von Gütern in der toten Hand hinauslaufe. Er fragte an, ob aus diesen Erwerbungen auch etwas Ertragsfähiges für die Stadt herauskomme. Nachdem ihm von Herrn Stadtrat Gerteis entgegen worden war, daß von einer Ansammlung von Weitz in der toten Hand bei den Erwerbungen der Stadt keine Rede sein könne und daß es überhaupt keine lebendigere Hand als eine, tauch ausübende, sich selbst entwickelnde Stadt mit immer neuen Bedürfnissen gebe, betonte der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer, die von Herrn Verttram geäußerte Meinung habe man vor 30 Jahren oft hören können. Jetzt sei man längst dem Gegenteil übergegang. In den meisten Städten werde von den Besitzern gerade darüber geklagt, daß zu wenig städtische Liegenschaften vorhanden seien, während sich die Bedürfnisse stetig heigten. Die Städte seien deshalb gezwungen, zu recht teuren, geschraubten Preisen Grundbesitz zu erwerben. Für eine Stadt gebe es in der Verwertung des Liegenschaftswesens überhaupt kein Zu-

viel. Man verbinde mit den Erwerbungen zugleich eine falsche Verwendung durch Dritte und schaffe sich den Vorbehalt für die eigene Verwendung. Grundbesitz sei auch die beste Sparkasse. (Diese Grundbesitze werden, wie wir zu unserer Genugtuung feststellen können, auch von unserer Stadtverwaltung vertreten. D. M.)

Der Bezirksverband Stolze-Zöhre für Nordbaden und Pfalz hielt am Sonntag seine Jahresversammlung in den festlichen Räumen der Kaiserlauterer Turnhalle unter Beteiligung fast aller Bezirksvereine ab. Die geschäftlichen Verhandlungen fanden vormittags statt. Für das künftige Jahr wurde Herr Friedrich Burkhardt-Mannheim, geprüfter Lehrer der Stenographie, gewählt. Die Wettstreiten, bei denen nur drei zweite, sonst nur erste Preise erzielt wurden, hatten folgendes Ergebnis: Abteilung 200 Silben: Hl. Anna Hildebrand-Mannheim, 1. Pr.; 200 Silben: Herr Fritz Gille-Mannheim 1. Pr.; 200 Silben: August Kirchner-Mannheim, 1. Preis; 200 Silben: Karl Helm-Ludwigsbafen, Emma Weich-Mannheim, 1. Preise; 180 Silben: Heinrich Weller-Mannheim, 1. Preise, Moriz Gumpert-Mannheim, 1. Preise; 160 Silben: Emald Diebold-Mannheim, Karl Weich-Mannheim, Fr. Kaufmann Heidelberg, J. Kogler-Kaiserlautern, Willy Frank-Mannheim, 1. Preise, Moriz Gumpert-Mannheim, 2. Preise; 140 Silben: W. Lehmann-Kaiserlautern, Jean Hauf-Ludwigsbafen, Helene Heimig-Kaiserlautern, Karl Rode-Ludwigsbafen, W. Reubel-Mannheim, Jakob Sprenger-Ludwigsbafen, Georg Schmid-Weinheim, 1. Preise; 120 Silben: Oskar Forst-Mannheim, 1. Preis; 100 Silben: Paul Gille-Mannheim. Am Wettlesen, das genau eine Minute dauerte und für das, wie immer, unbekannter Stoff gegeben wurde, lasen: Hl. Anna Hildebrand-Mannheim 492 Silben, August Burkhardt-Kaiserlautern 362 Silben, J. Hauf-Ludwigsbafen 335 Silben, 329 Silben W. Eberhard-Kaiserlautern, 317 Silben Hl. Weich-Mannheim, 304 Silben J. Waldhild-Ludwigsbafen. Sämtlichen Preisgekrönten wurden schöne Ehrenpreise überreicht.

Männergesangsverein Frohsinn, Akersthal. Eine wohlgeleitete Veranstaltung des jüngst der Männergesangsverein Frohsinn Akersthal durch ein Konzert zu Gunsten der Herkuleskolonien. Die Stadterverwaltung hatte dem Verein hierzu die geräumige neue Turnhalle zur Verfügung gestellt, die bei Beginn des Konzerts vollständig besetzt war. Der städtische Chor, über 50 Mann stark, sang unter Herrn Stäfers Leitung eine Anzahl Chöre und führte diese von den einfachen Volkswesen bis zu den schwierigsten Chören: „Johannann“, „Heimat am Rhein“ und „Kaiserhof am Waldesheim“ (Langer's letzte Komposition) schon im Klang und klar im Vortrag durch. Das „Ständchen“, ein Wechselgesang zwischen drei Chören, von denen einer unklar aus dem Vordergrund ertönt, sowie die „Post im Walde“, wobei aus weiter Ferne das Posthorn in Verbindung mit dem Chor ertönt, waren von großartiger Wirkung. Gleich vorzüglich waren auch die Darbietungen der Solisten. Herr Böhringer von Heidelberg, im Besitze einer schönen, gutgeschulenen Tenorstimme, hatte eine Anzahl hübscher Lieder gewählt, die er, am Klavier durch Herrn Leuch-Mannheim begleitet, musterhaft zum Vortrag brachte. Herr Leuch aus Mannheim zeigte sich in seinen Violinwärtigen als Meister auf diesem Instrumente und wurde durch die Klavierbegleitung des Herrn Schilling-Mannheim vorzüglich unterstützt. Das Violin solo im vorerwähnten Chore hatte Herr Hofmeister a. D. Herrmann gut durchgeführt. Nach Schluss des Konzertes fanden sich die Mitglieder sowie einige Gäste im Vereinslokal zum „Kaiserhof“ zusammen, woselbst noch eine gemütliche Unterhaltung stattfand.

Der Gesangsverein „Harmonie“, Lindendol hielt am vergangenen Sonntag sein erstes Stiftungsfest unter überaus harter Beteiligung im Hofsaale ab. In geschäftlichen wie musikalischen Vorträgen wurde von dem nach so jungem Verein ganz hervorragendes geboten und gebührt in erster Linie Herrn Direktor Friedrich Gellert das ob höchster Anerkennung, denn er hat es in wirklich musterhafter Weise verstanden, nach kaum fünfwöchentlicher Tätigkeit als Dirigent, den Chor auf diese hohe Stufe zu bringen. Die Chorlieder gelangen durchweg in sein ausgeübter Weise zum Vortrag. Ganz besonders muß das feine Piano sowie das mächtige Fortissimo hervorgehoben werden. Herr Hofmeister a. D. Herrmann erzielte mit seinen produktiv zu Gehör gebrachten Violin solo wohlverdienten, reichen Beifall; ebenso gefielen die von dem Mitglied des Vereins, Herrn Fritz Karle, hübsch gelungenen Tenorsoli.

Das Winterfest der Allgemeinen Radfahrer-Union findet am Samstag den 15. November in familiären Gassen des Apollo-Theaters statt. Es liegt wie in jedem Jahre das ganze Arrangement in den Händen des Begehrungs-Kommissars der Allgemeinen Radfahrer-Union, des Herrn Hofkapitänleutnant Kötter, der, wie er mittel, in diesem Jahre ein ganz hervorragendes Programm auf die Beine bringen wird. Das große Maskenfest ist für Mitte Januar vorgesehen. Die Geschäftsstelle befindet sich C. 2, 9 bei Herrn E. Wels. Jeden Mittwoch ist Unionsabend im Wilhelmshof (Eisenhof), Sonntag abends Kulturnacht im Hotel National.

Platz, Hessen und Umgebung.

V. Kus der Pfalz, 6. Nov. Bei der in der Nacht von Sonntag auf Montag erfolgten Durchreise des Königs von Spanien durch die Pfalz sind, wohl auf höhere Anordnung, weitgehende Vorkehrungsmaßnahmen beobachtet worden. Die Eisenbahnstrecken, die der junge Konarch in dem ihm bei Karlsruhe entgegengeführten kaiserlichen Sonderzuge passierte, mußten unter Aufsicht der betreffenden Bahnverwaltungen bis unmittelbar vor dem Passieren des Zuges von Bahnbewachern wiederholt begangen und besichtigt werden. Die Vorkehrungsmaßnahmen wurden von Frankenthal aus bis an die hessische Grenze beobachtet.

Sport.

*** Kennstall-Gewinne.** So allmählich löst sich jetzt ziffermäßig das Facit der Flachrennfaison ziehen. Heute sei von drei Ställen die Rede. Der Name der Frankfurter Jünger Weidberg kam in der vergangenen Kampagne jedem Kennstallfreund immer wieder in die Ohren, so oft lehten die Träger der blauweißen Farben siegreich zur Wage zurück, in zahllosen großen und kleinen Rennen. Der Stall Weidberg, der seine Erfolge nicht zuletzt dem ausgezeichneten amerikanischen Trainer Walter zu verdanken hat, hat einen Rekord aufgestellt. Er gewann in der Saison 1905 nicht weniger als 575 505 M., und er hätte es über 600 000 M. gebracht, wenn statt Pestina der beste deutsche zweijährige dieses Jahres der ungeprüfte Fels die Fäden des Stalles Weidberg im letzten großen Flachrennen, dem Kölner Germaniapreis vertreten hätte. Aber auch die obige Summe stellt, wie gesagt, schon für unsere Verhältnisse einen ungeheuren Rekord auf. — Freiberger Ob. u. Oppenheim's Stall rangiert, da er im ganzen 273 200 M. gewonnen hat, an zweiter Stelle. Erst jüngst gewann sein Stallock Norman den 30 000 M. hohen Germaniapreis zu Köln. — Die Gräbiger galoppierten sich 214 420 M. zusammen. Am erfolgreichsten war Ganges mit 71 580 M., dann Pathos mit 86 728, Donnerhorn B 135, Sammurabi 83 000 und Rosenkranz 22 675 M. Das wären die „Ganggewinne“ dieser Saison.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Elektrische Fernphotographie. Am 24. Oktober hielt Professor Korn im Berliner Elektrotechnischen Verein im großen Saale des Reichshotels einen Vortrag über elektrische Fernphotographie und führte seine Apparate zur telegraphischen Uebersetzung von Photographien vor. Die einflussreichste Aufnahme, die dem Münche der Physiker vor dem dichtgedrängten Auditorium bereitet wurde, streift sich in den Berichten der Berliner und auswärtigen Zeitungen wieder, die halbenlange Aufsätze über die hiesige Besichtigung bringen. Professor Korn wurde eingeladen, die Vorführung im Reichspostmuseum am 28. Oktober vor dem Staatssekretär Krawinkel und den Herren des Reichspostamtes zu wiederholen. Es wurde an diesem Tage über eine von der Reichspost zur Verfügung gestellte Fernleitung ein Portrait von 18x18 Zentimeter in zwölf Minuten mit bestem Erfolge übertragen. Die hiesigen Apparate sind, seitdem die „M. N. N.“ über die Erfindung berichtet haben, wesentlich verbessert worden, die Uebersetzungszeiten sind auf das Drittel der früheren Zeit abgekürzt, und das Verfahren funktioniert über Überleitungen von mehreren tausend Kilometern. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sich schon in aller nächster Zeit die Fernleitung der neuen Erfindung bedienen wird, und daß dann auch bald die Presse daraus Nutzen ziehen kann. Nachdem nunmehr das Problem der elektrischen Fernphotographie eine praktisch mögliche Lösung gefunden hat, wendet sich jetzt die Phantasie der Erfinder dem Problem der elektrischen Fernschreibung zu; mit der Lösung dieses viel schwierigeren Problems wird man nun sich noch einige Zeit gebüden müssen, denn, wie Professor Korn selbst bei jeder Gelegenheit hervorhebt, kann an ein elektrisches Fernschreiben erst dann gedacht werden, wenn die Uebersetzungszeiten der elektrischen Fernphotographie noch ganz wesentlich herabgesetzt sind. Inzwischen ist der Weg zur Lösung vorgeschrieben, und es banzelt sich nur um die Verfeinerung bereits vorhandener Instrumente.

Gounod und die Jenfur. Aus Paris, 1. November, wird geschrieben: Die Jenfur soll bekanntlich demnachst in Frankreich abgehalten werden. Man wird ihr seine Krone nachweihen. In früheren Zeiten gab es, wie „Gil Blas“ erzählt, unter den Jenfuren zuweilen interessante Charakterköpfe. Besonders zwei, Racini und Plante, zeichneten sich durch die Rigorosität ihrer Schiedsprüche aus. Plante, ein Geistlicher von eingefleischtem Panonismus, befand sich unter den Mitglieder der Prüfungskommission, die über Gounods „Faust“ zu Gericht saß. Die Kirchengemeinde, wo der böse Geist weichen an die Zeit mahnt, da sie nach reinen Gergens bösen konnte und wo er ihr zuspricht: „Du darfst nicht beien“, erregte den höchsten Zorn in der frommen Seele Plantes. Volle Erbitterung verließ er das Theater und teilte diese seiner Meinung nach unzulässige Gotteslästerung unverzüglich dem obersten Jenfur, Racini, mit. Dieser war jedoch diesmal nicht einer Meinung mit seinem Kollegen und wird ihm an, Gounod zu melden, er dürfe getrost den Teufel in der Kirche singen lassen. Plante mußte sich wohl oder übel diesem Verdikt der Weisheit fügen und verfluchte Gounod den Schiedspruch der Jenfur mit folgenden denkwürdigen Worten: „Wohlan denn, Herr Gounod! Lassen Sie der Note freien Lauf!“

Georgina Tuile in Christiania. Mathilde Serab veröffentlicht, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ mitteilt, ein Gespräch mit der Duse, worin sie die große Künstlerin über Ibsen'sche Frauengestalten und den nordischen Dichter in folgender Weise äußert: „Man behauptet, ich sei theatermüde. Das ist durchaus nicht der Fall. Ich werde sogar noch diesen Winter eine weite Waffeltournee unternehmen, deren letztes Ziel Christiania ist. Was mich nach der nordischen Hauptstadt hingezogen hat, will hierdurch einen längst gehegten Herzenswunsch erfüllen und gleichzeitig eine Dankeschuld dem großen Dichter abtragen. Ich will vor Ibsen spielen! Man hat die Art und Weise gelehrt, wie ich seine Frauengestalten darstelle. Aber ich gab bloß dem Dichter, was der Dichter ist. Wie reich und tief ist seine Kunst, seine Gedba Götter! Welch unererschöpfliche Fundgrube für eine Darstellerin! Wie kann man da aus dem Sollen und aus dem Können schöpfen. Und nun gar erst die Rebekka Welt in „Kosmerholm“. Die Rebekka ist meiner Ansicht nach jene Gestalt, die dem Stücke seinen eigenen Zauber verleiht. Wenn man diese Frau begriffen hat, dann ist alles in „Kosmerholm“ klar und klar. Welche Freude nun muß es in einer Darstellerin gewahren, diese Gestalt vor ihrem Schöpfer zu stellen!“

Unterricht.

Englisch.

Engl. Unterricht in...
S. 1. 2. Straße 1000

Ecole française

Conversation française
am Mittwoch um 9 Uhr für
Schüler und Damen,
um 9 Uhr abends für Herren
und Damen.

Engl. Unterricht

Engl. Unterricht für...
Freitagabende unter Nr. 1010 an
die Expedition bis 10 Uhr.

English Lessons.

Gelehrte Englischlehrer...
Kommunikation, Konversation,
Grammatik, Übersetzungen
werden prompt besorgt

Mrs. Cecile Cleasby

Spezial 11-12 u. 1-2 Uhr.
Klavier-Unterricht
aus Handmitteln, richtig, leicht,
gezielt.

Gründlichen Klavier- und Gesang-Unterricht

Gründlichen Klavier- und Gesang-Unterricht
am Freitagabend 8 Uhr
am Freitagabend 8 Uhr

Stenographie

Stenographie, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Präparat

Präparat, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Handels-Curse

Handels-Curse, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Vine Stock

Vine Stock, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Mannheim

Mannheim, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Ludwigshafen

Ludwigshafen, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Mustergiltiges Institut

Mustergiltiges Institut, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Vermischtes.

Vermischtes, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbel-zeichner

Möbel-zeichner, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Ankauf

Ankauf, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Bündelholz

Bündelholz, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Brillanten, altes Gold und Silber

Brillanten, altes Gold und Silber, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Heirat.

Dame, 21 J. alt, protestant...
am Freitagabend 8 Uhr

Heimann Apol

Heimann Apol, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Stühle

Stühle, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Honig

Honig, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Monogramme

Monogramme, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

H. Mohr Schuhmacher

H. Mohr Schuhmacher, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Herrenstiefel

Herrenstiefel, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Adam Link

Adam Link, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Zum Sticken

Zum Sticken, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Hebamme a. D. Baer

Hebamme a. D. Baer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Abortgruben

Abortgruben, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Goldverkehr

Goldverkehr, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Hypotheken-Gelder

Hypotheken-Gelder, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

3 bis 4000 Mark

3 bis 4000 Mark, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Bianino's

Bianino's, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Speisezwiebel

Speisezwiebel, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Alte Zeitungen

Alte Zeitungen, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Bündelholz

Bündelholz, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Einframpfpapier

Einframpfpapier, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Verkauf

Verkauf, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Heidelberg Villa

Heidelberg Villa, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Heidelberg

Heidelberg, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Bade-Einrichtungen

Bade-Einrichtungen, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Laden-Einrichtungen

Laden-Einrichtungen, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Dienstmädchen-Kleider

Dienstmädchen-Kleider, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Belegbestände

Belegbestände, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Engl. pol. Schlafzimmer

Engl. pol. Schlafzimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Berkaufserin

Berkaufserin, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kindersfrau

Kindersfrau, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Läden.

Läden, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Läden

Läden, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis.

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Kost und Legis

Kost und Legis, Unterricht...
am Freitagabend 8 Uhr

Möbellager
Wilhelm Schönberger
 S 6, 31 • Telefon 3857
 Moderne
 Schlaf- u. Wohnzimmer
 Küchen-Einrichtungen.
 Billigstes Geschäft am Platz
 da keine Ladenmiete.
Zahn-Atelier
Walter - Klose
 H 1, 17.
 Künstl. Zahnersatz
 Schmerzloses Zahnziehen
 Sprechstunden: Täglich von
 9 bis 7 Uhr nachm.
 Sonntag von 9 bis 1 Uhr.
Hagebutten-
(Kornel-) Tee
 neuer Ernte empfohlen
Ludwig & Schütthelm
 Hofbräuerei O 4, 3.

Für bevorstehende Weihnachtszeit
 empfiehlt
P 1, 3 Cäsar Fesenmeyer P 1, 3
 Breitestrasse
 Telefon 3701.

Niederlage Schweizer Taschenuhren.

als größtes Spezial-Geschäft am Platz für realen und billigen Einkauf bei enorm grosser Auswahl



Herren- u. Damen-Uhren

in Nickel, Stahl, Silber, Tula und Gold;

ferner sämtliche Neuheiten in

Goldwaren

in gefälligen, chicen Mustern.

Silberwaren in reicher Auswahl

Geschenkartikel, Zier- und Tafelbestecke in Silber und versilbert.
Haus- und Tafeluhren, Regulateure und Wecker.

Reparaturen in Uhren und Goldwaren sofort und billigst.



D 4, 15 Mannheim D 4, 15
Telephon 3609.

Besorgung von Patenten, Gebrauchsmustern, Warenzeichen etc. in allen Ländern. — Eigene Werkstätte mit Motorbetrieb zur Ausarbeitung von Erfindungsskizzen jeder Art. — Vertrieb und Vertretung patentierter Neuheiten im In- und Auslande. — Kostenlos nach Entwürfen und Skizzen in allen Industriezweigen und patentrechtlichen Angelegenheiten.

Internationales Patent- und Verwertungs-Büreau
Ingenieur

Heinrich Krug

Gesellschaft m. b. H.
D 4, 15 Mannheim D 4, 15

Jeder

Hundefreund

kaufte seinen
Hundefreund u. Hundereis
stets frisch

in der Hofbräuerei
Ludwig & Schütthelm,
O 4, 3. Tel. 252.

Putz-Kurse.

Kursgebühren werden jederzeit erlassen. — Persönliche Ausbildung in jeder Art Putz, Anfertigung u. Garnieren von Damen- u. Kinderhüten, Köchen, Schleifen, Gamsen usw. Ferner werden auch Fransen, für die Haare Garnieren. — Inmündliche Kurse für Privatgebühren, sowie längere Kurse für vollkommene Selbständigkeit sind als Einzelkurs in der Saison.

Einmündlicher Kurs 15 Mk., jede weitere Monat 12 Mark. tägliche Unterweisung. — Auf Wunsch werden Sitzungen nachmittags, Abends bei einer Diner, N. 4, 4.

Zur Erteilung von Unterricht

in
Oel- u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand
empfehlen sich bestens
Frau Bertha Lutz, Sackheimstr. 14, 3 Tr.

Schmuckfedern-Atelier

S 6, 6 Käthchen Hanauer S 6, 6
Neuherstellung u. Reparaturen (Wägen, Räder u. Kränze) von Straußfedern, Voss u. Wollschafarbeiten.

S. Kugelmann, E 1, 16

Planken, gegenüber Pfälzer Hof
Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren,
echt Schildpatt
von Putzin & Sohn, Nürnberg.
Reichste Auswahl in
Gold-, Leder- u. Gummi-Gürtel.
Wiener Fabrikate. Chique Façons. Billige Preise.
Bitte um Beachtung unserer Schaufenster

Thalysia-Nährsatz- Hafergries

ist von überaus starker Wirkung auf schwächliche, irritable, jähwunde, rheumatische Kinder (s. Bd. 1. — voll bed.) Thalysia-Hafergries & Gd. 45 Pfg., allseitigste Nahrungsmittel, vor. bei Durchfall und Verstopfung.
Allein zu haben nur vom Versandhaus zur Gesundheit, Mannheim, P 7, 29, Heidelbergerstraße.

Licht! Ueberall Gasglühlicht!
 Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
 Prachtvolle billige Beleuchtung
 für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros,
 Werkstätten, Kellereien etc. etc.
Ersatz für Kohlen gas!
 Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50
 Wandlampe mit Glühbrenner v. Mk. 5. — an-
 mit Sturmbrenner Mk. 8.50.
 Wieberverkäufer gesucht! Preisliste gratis u. frei!
Louis Runge, Mannheim, Augartenstr. 55a.

Hemden-Klinik!!

Planken P 6, 19, 3 Treppen.
Schlechtgewaschene und defekte Herrenhemden werden mit neuem Einfägen, Fäulen und Krümmchen versehen und unter Garantie für vorzügliche Waschen von einer Hemdenklinik billigt bereinigt und gebleicht. — Labellose Wäsche aus und nach.

Berliner Schirm-Industrie

Max Lichtenstein
 D 3, 8. Planken.
 Billigste Einkaufsquelle
 für
Regenschirme
 von einfachsten bis zum hochfeinsten Artikel.
 Stets Gelegenheitskäufe auch in den jetzt so beliebten
Entonics
 Trotz der abnorm billigen Preise
Grüne Rabattmarken
 auch bei Reparaturen und Besägen.

Pelzwaren.

Empfehle
alle Neuheiten in gediegener Ausführung.
Stolas in allen Preislagen.

H 3, 19/20 Louis Müller H 3, 19/20
Jungbuschstrasse. Pelzhandlung Jungbuschstrasse.
Umarbeitungen — billige Preise.

Bessere Herrenwäsche

insbesondere weiße und farbige
Herrenhemden nach Mass
unter Garantie für tadellosen Sitz und brillante Wäsche.
Serviteurs, Kragen, Manschetten, Taschentücher.
Ferner empfehle ich als Spezialität:
Gestrickte Herrenhemden, Herrenhosen, Herrenjacken etc. in baumwollen, halbwoollen und wollen.
Damenhemden, Damenhosen, Damenjacken etc.
Diese gestrickten Unterleiber sind angenehmer im Tragen und dauerhafter in Qualität als gewöhnliche Erzeugnisse und verdienen daher besondere Beachtung.

C. Speck
 C 1, 7 am Paradeplatz. C 1, 7.
 Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft.

G. Meermann's

Spezialgeschäfte für Schuhreparaturen
Grösste, schnellste, billigste u. eleganteste Schuhsohlerei
dieser Art in Deutschland mit Hand-, Maschinen- und Motor-Betrieb.
Separat-Abteilung für hoch handgenähte Schuhe unter Verwendung von bestem Leder und tüchtigen Arbeitskräften.
Spezialwerkstätte für unsichtbare Oberleder-Reparaturen.
Sohlen und Fleck liefert auf Verlangen in 20 Minuten und löst den Kunden ein bequemtes Warten und Befolgen der Befehle.
Auf Wunsch werden alle Arbeiten abgeholt und schnellstens wieder zugestellt.
G. Meermann, Schuhmachermeister.
Haupt- u. Zentralgeschäft: R 4, 9 (in nächster Nähe der Volkshäuser)
Filialen: U 5, 27, H 5, 18, Mittelstraße 33 und Große Wallstraße 33.
Inhaber der Schuhfabrik-Kassette in Worms, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Cannstatt und Heilbronn.

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.
Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164.
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen,
Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Adam No'l & Sohn
 Papierhandlung — Buchbinderei — Vergoldanstalt
 Mannheim, Tullastrasse 10
 Telefon No. 3673
 Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
 Lager fertiger Geschäftsbücher. Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Kartonnagenarbeiten jeder Art.
 Spezialität: Bureauartikel. Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Kartonnagenarbeiten jeder Art.

Jagdgewehre, Flobert, Revolver,
 Kustien, Kalcker, Trancherbestecke mit Jagdtaschen. 51472
 Hausschutz-Sicherheits-Revolver mit doppelt. Sicherung, 6-schüssig von 3.50 Mk. an.
 Reparaturen solid, schnell und billig.
Fr. Schlemper, Zur S-linger Eck, H 4, 25.

Ia. Gascoks
 grob und zerkleinert liefert prompt jedes Quantum frei Keller zu billigsten Tagespreisen.
 Tel. 385 Otto Reinhardt, Kalkwerk.

Frische Eier
 zum Sieden und Rohessen von 5/2 Pfg. an, feinste Sahne- u. Butterbutter per Pfund 1.25 Mk., „Brandenburger“ Langenbutter, feinstes Butter per Pfund nur 45 Pfg. Voller u. Halberverkaufer erhalten Engros-Preise.
Eier- u. Butter-Grosshandlung H. Meisel
 H 3, 2. — Telefon 3534. 57902

Ältestes Optisches Spezial-Geschäft gegr. 1803.
Friedr. Platz
 Kaufhaus N 1, 4. Telefon 907.
 Ab Ende des Jahres im neuen Laden auf der Rückseite des Kaufhauses vis-a-vis der Reichsbank.
 Grösse Auswahl in
 Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
 aus nur 1. prima Fabriken. 562001

la. Gas-Koks schlackenfrei
la. Ruhr-Destillations-Koks
 sowie alle Sorten Kohlen u. Holz
Ph. L. Lehmann
 Comptoir F 7, 18. Telephone 647

Die in Mannheim u. Umgebung seit vielen Jahren so vorzüglich eingeführte
Karin-Schnellwaschmaschine
 bleibt trotz aller aufstrebenden Konkurrenzfabrikate die von Zeit zu Zeit mit mehr oder weniger Erfolg eingeführt werden, diejenige, die das Feld behauptet, weil sie alle Vorteile in sich vereinigt.
 Sie ist zwar nicht die billigste, aber die praktischste und leistungsfähigste aller Waschmaschinen.
 Alleiniger Vertreter:
Eduard Walter, Heidelberg, Anlage 78 Leopoldstr.
 Niederlage in Mannheim bei
Paul Wellmann, Rheinhäuserstr. 12.
 Teilzahlungen gestattet.
 Alle Reparaturen prompt und billig.